

Parkinsonferien im Appenzellerland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 119: **Neurorehabilitation bei Parkinson = La neuroréadaptation en cas de Parkinson = La neuroriabilitazione nel Parkinson**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-815392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Heimelig: Hotel zur Frohen Aussicht.



Den kleinen grünen «Reisebus» hätten alle am liebsten einfach mitgenommen.



Für unsere Reisegäste gab es viel zu lachen – und immer etwas Feines zu essen.



Zwei Gipfelstürmer unterwegs.

Parkinsonferien im Appenzellerland

Anfang Juni führte die Vereinigung gemeinsam mit dem Parkinsonzentrum der Rehaklinik Zihlschlacht Ferien für leichter betroffene Patienten durch. Diese fanden bereits zum zehnten Mal statt, aber erstmals im Appenzellerland. Die Gäste waren begeistert.

Das Appenzellerland mit seinem imposanten Alpstein hat viel zu bieten. Das erfuhren auch die sieben Gäste der zehnten Auflage der Parkinsonferien für leichter Betroffene. Sie alle erlebten viel, hatten eine gute Zeit und nahmen eine ganze Schatztruhe voll schöner Erinnerungen mit nach Hause.

Die fröhliche Reisegruppe, begleitet von Gabriela Oertig (Reiseleitung) und Pflegefachfrau Sabine Pralle, beide von der Rehaklinik Zihlschlacht, logierte während der Ferien im Hotel zur Frohen Aussicht. Dessen heimelige Atmosphäre, kombiniert mit einer hervorragenden Küche und dem wundervollen Blick in die Berge, begeisterte die Gäste vom ersten Moment an.

Die Ferientage starteten jeweils mit einem ausgedehnten Frühstück. Danach standen diverse Ausflüge und Aktivitäten auf dem Plan. Das Tagesprogramm wurde dabei in Abhängigkeit vom Wetter und dem Befinden der Gäste jeweils tagesaktuell arrangiert. So konnte stets die optimale Lö-

sung gefunden und das Programm sehr abwechslungsreich gestaltet werden.

Beispielsweise erfreuten sich Liebhaber von Architektur und Kultur an der Stadtführung durch Appenzell, während die «Sportler» am Nachmittag auf ihre Kosten kamen. Da stand eine Wanderung entlang der Sitter, inklusive Erfrischungspause im «Hof Weissbad», auf dem Programm.

Freunde des kulinarischen Genusses erlebten ihr Ferienglück bei der Führung durch die Appenzeller Schaukäserei in Stein – in deren Rahmen der vielleicht weltweit berühmteste Käse der Schweiz ausgiebig verkostet werden konnte. Auch bei der Führung durch die Firma Alpenbitter gab es die Gelegenheit, einen feinen Tropfen zu degustieren. Und der Besuch des Appenzeller Volkskundemuseums brachte nicht nur die Augen der Fans schweizerischen Brauchtums zum Leuchten.

Für alle gleichermassen ein Highlight war sicherlich der Ausflug auf den Kron-

berg. Denn obwohl die Seilbahn bei der Fahrt hinauf noch durch Nebelschwaden glitt, bot sich auf dem Gipfel eine einmalige Weitsicht auf das ganze Bergpanorama. Ein Gipfelerlebnis der Extraklasse!

Und es blieb nicht das Einzige: Es folgte ein Ausflug auf die Ebenalp, zu dem auch Katharina Scharfenberger, Leiterin Kundendienst von Parkinson Schweiz und Mitorganisatorin der Ferien, anreiste, sowie eine Gipfelfahrt auf den Hohen Kasten. In dessen landesweit bekanntem Drehrestaurant – es benötigt etwa eineinhalb Stunden für eine volle Drehung – neigte sich die Ferienwoche dann wieder ihrem Ende zu.

Das Résumé der Gäste fällt positiv aus: Es war eine Woche voll spannender Erlebnisse, eingerahmt von der faszinierenden Bergwelt rund um den Alpstein, geprägt von schönen Gesprächen, geselligem Beisammensein und wertvoller Erholung inmitten einer sehr humorvollen und harmonischen Gruppe. Vielen Dank an alle! go